

Je mehr Lipidsenker, desto weniger Herzinfarkte

Im Referentenentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit zu einem Gesetz zur Stärkung der Herzgesundheit (GesundesHerz-Gesetz – GHG) vom 14.06.2024 heißt es unter Punkt 4. Vorbeugung kardiovaskulärer Ereignisse: Statine haben in vielen großen Studien nachgewiesen, dass sie das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen senken und die Lebenserwartung verlängern. Zur Vorbeugung schwerer kardiovaskulärer Ereignisse wie Herzinfarkte oder Schlaganfälle wird daher die Verordnungsfähigkeit von Statinen gestärkt. Vertragsärztinnen und Vertragsärzte erhalten die Möglichkeit, Statine für Patientinnen und Patienten frühzeitig und entsprechend ihrem individuellen Risiko für Herz-Kreislaufkrankungen zu verordnen.

Schaut man sich an, in welchen der 16 Bundesländer die Verordnung von lipidsenkenden Medikamenten in den letzten 13 Jahren am stärksten angestiegen sind, sieht man, dass in diesen Ländern auch die Krankenhausbehandlungen wegen eines akuten transmuralen Herzinfarktes (STEMI) am stärksten abgenommen haben. Die altersstandardisierten Verschreibungsraten von Lipidsenkern pro 1000 Personenjahre stiegen von 77,4 im Jahr 2010 auf 145,2 im Jahr 2022 an. Im gleichen Zeitraum sank die STEMI-Hospitalisierungsrate pro 100.000 Personenjahre von 143,7 auf 100,1. Anhand der Verschreibungs- und Hospitalisierungsraten der 16 Bundesländer zeigt sich, dass die STEMI-Hospitalisierungsrate umso stärker zurückging, je mehr die Verschreibungsrate von Lipidsenkern in einem Bundesland im Laufe der Zeit anstieg (Beta = 0,38, 95 %-Konfidenzintervall - 0,64; - 0,12; adjustierte erklärte Varianz 0,362).

Schlussfolgerung: Die Idee die Verordnungsfähigkeit von Statinen oder lipidsenkenden Medikamenten allgemein zu stärken und entsprechend des individuellen Risikos für Herz-Kreislaufkrankungen zu verordnen, war nicht falsch. Leider wurde sie schnell von verschiedenen Protagonisten kaputt geredet und bis heute nicht wieder aufgegriffen.

Literatur:

Prescription of lipid-lowering drugs and their association with hospitalization for ST-elevation myocardial infarction (STEMI) in Germany in 2010-2022. Kröger K, Wiemes K, Santosa F, Böhner H, Lax H, Stolpe S, Kowall B, Stang A. Clin Res Cardiol. 2026 Feb;115(2):313-321. doi: 10.1007/s00392-025-02739-9.